

Dr. Viktoria Knoll (TU Dresden):

„Aneinander vorbei? Eine metaphilosophische Herausforderung für die Debatte um personale Identität“

Abstract:

Unter welchen Bedingungen wir durch die Zeit persistieren, beschäftigt Philosoph*innen spätestens seit Locke. Noch jedoch sind wir von endgültigen Antworten auf Fragen personaler Identität weit entfernt. In meinem Vortrag möchte ich eine alternative Erklärung dieses Umstands diskutieren. Dieser Erklärung zufolge reden Philosoph*innen in der Debatte um personale Identität bloß aneinander vorbei; bei ihrem Streit handelt es sich um einen sogenannten *bloßen Streit um Worte*. Wie ich argumentieren werde, ist diese deflationistische Interpretation der Debatte einerseits durch mindestens zwei interessante Indizien gestützt. Andererseits soll im Vortrag jedoch auch deutlich werden, wie schwierig es ist, den Verdacht eines bloßen Streits um Worte zu erhärten.